

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Allgemeine deutsche Literatur zum Seehandels- und Transportrecht	XXXV

KAPITEL 1: Grundlagen des Seehandelsrechts	1
§ 1 Begriffe, Gliederung und Eigenart	1
I. Seehandelsrecht und Seerecht	1
1. Seehandelsrecht	1
2. Seerecht	2
II. Gliederung des Seerechts	2
1. Das Seeprivatrecht	3
2. Das öffentliche Seerecht	3
3. Das Seeversicherungsrecht	4
III. Eigenarten des Seerechts	5
IV. Abgrenzung von See- und Binnenschifffahrtsrecht	6
§ 2 Geschichte	11
I. Allgemeines	11
II. Altertum	12
III. Mittelalter	12
IV. Neuzeit	13
V. Fortentwicklung des Seehandelsrechts vor der Reform von 2013 ..	13
1. Fortentwicklung durch Wissenschaft und Praxis	14
2. Fortentwicklung durch internationale Rechtsvereinheitlichung	14
3. Fortentwicklung durch Einzelgesetze	16
4. Fortentwicklung außerhalb des HGB	17
VI. Die Reform von 2013	18
VII. Das öffentliche Seerecht	19
§ 3 Rechtsquellen des Seehandelsrechts	21
I. Vorbemerkung	21
II. Gesetze und Verordnungen	21
III. Internationale Übereinkommen	24
IV. Das Gesetz zur Reform des Seehandelsrechts (SRG)	24
V. Handelsbräuche	27
VI. Allgemeine Geschäftsbedingungen	27
§ 4 Internationales Einheitsrecht	28
I. Begriff und Bedeutung	28
1. Transformation in nationales Recht	29
2. Rechtsnatur und Geltungsgrund	29
3. Rang	30

4. Anwendung und Auslegung	30
5. Anwendungsbereich internationaler Übereinkommen	32
II. Seehandelsrechtliche Übereinkommen	32
1. Comité Maritime International und Brüsseler Seerechtskonferenzen	33
2. Vereinte Nationen	38
III. Verkehrsrechtliche Übereinkommen	46
§ 5 Ausländisches Recht	47
§ 6 Literatur	61
KAPITEL 2: Öffentlich-rechtliche Rahmenbedingungen	63
§ 7 Seevölkerrecht	63
I. Vorbemerkung	63
II. Das UN-Seerechtsübereinkommen von 1982	64
III. Die Einteilung des Meeres	65
1. Eigengewässer	65
2. Küstenmeer	67
3. Anschlusszone	68
4. Ausschließliche Wirtschaftszone	68
5. Festlandsockel und Meeresbodenregime	70
a) Festlandsockel	70
b) Meeresbodenregime	71
6. Hohe See	71
IV. Der Internationale Seegerichtshof	72
V. Sonstiges Völkerrecht	73
§ 8 Seeverwaltungsrecht	75
I. Gliederung	75
II. Schifffahrtsverwaltung und allgemeine Ordnung	75
1. Behörden, Zuständigkeiten	75
2. Seewasserstraßen, Seeschifffahrtsstraßen	76
3. Schifffahrtspolizei	76
III. Schiffsvermessung	77
IV. Schiffssicherheitsrecht	78
V. Schiffsbesetzungsrecht	81
VI. Schifffahrtsverkehrsrecht	81
VII. Meeresumweltrecht	82
VIII. Fischerei	82
IX. Seewirtschaftsrecht	83
§ 9 Europäisches Recht	86
I. Allgemeines	86
II. EU-Kartellrecht	87
III. Beihilfen	89
IV. EUROS-Flagge	89

V. Weiteres Europarecht	89
VI. Zivilrechtliche Übereinkommen	91
KAPITEL 3: Das Schiff	93
§ 10 Begriff des Seeschiffs	93
I. Definition	93
II. Beginn und Ende der Schiffseigenschaft	95
III. Arten von Schiffen	95
1. See- und Binnenschiffe	95
2. Handelsschiffe und Nichterwerbschiffe	96
3. Staats- und Privatschiffe	97
4. Eingetragene und nicht eingetragene Seeschiffe	97
IV. Schiffsbestandteile und Schiffszubehör	97
§ 11 Flaggenrecht	99
I. Bedeutung der Flagge	99
II. Berechtigung zur Führung der Bundesflagge	101
III. Nachweis der Berechtigung. Flaggenführung. Heimathafen	103
IV. Gestattung der Führung einer fremden Flagge (Ausflaggung)	105
§ 12 Schiffsregister	108
I. Verschiedene Register	108
II. Das Schiffsregister	109
1. Führung	109
2. Registerblatt und Abteilungen	109
3. Eintragung	110
4. Wirkungen der Eintragung	110
5. Gesamtlöschung	112
6. Umregistrierung von Schiffen	113
III. Das Schiffsbauregister	113
IV. Internationales Seeschiffsfahrtsregister	114
§ 13 Schiffssachenrecht	115
I. Vorbemerkung	115
II. Sachenrechtliche Besonderheiten bei eingetragenen Schiffen	116
1. Allgemeines	116
2. Das Eigentum an eingetragenen Schiffen	116
a) Erwerb	116
b) Verlust	117
3. Die Schiffshypothek	118
4. Der Nießbrauch	119
5. Übertragung und Belastung der Schiffspart	119
III. Sachenrechtliche Besonderheiten bei nicht eingetragenen Schiffen	120
IV. Sachenrechtliche Besonderheiten für Schiffsbauwerke und Schwimmdocks	120
V. Schiffsgläubigerrechte	121
VI. Internationales Privatrecht	125

§ 14 Zwangsvollstreckung und Arrest in Seeschiffe	126
I. Allgemeines	126
II. Zwangsvollstreckung	127
III. Arrest	128
1. Allgemeines	128
2. Arrestanspruch	129
3. Arrestgrund	129
4. Gegenstand des Arrestes	130
5. Zuständigkeit, Verfahren,	131
6. Vollziehung des Arrestes	131
7. Sicherheitsleistung zur Abwendung des Arrests	132
8. Schadenersatzpflicht des Antragstellers	132
9. Auslandsrechte	133
 KAPITEL 4: Der Reeder und seine Hilfspersonen	 137
§ 15 Reeder und Ausrüster	137
I. Vorbemerkung	137
II. Reeder	138
III. Ausrüster	139
IV. Vertragsreeder	142
V. Ausländisches Recht	142
§ 16 Die Partenreederei	143
I. Vorbemerkung	143
II. Begriff	144
III. Geschichte und Bedeutung	144
IV. Die Voraussetzungen im Einzelnen	147
V. Vermögensfähigkeit der Partenreederei	148
VI. Geschäftsführung und Vertretung	148
VII. Rechte und Pflichten der Mitreeder	149
VIII. Haftung der Mitreeder für die Verbindlichkeiten der Reederei	149
IX. Übertragung der Schiffspart	149
X. Auflösung der Partenreederei	150
XI. Reedereivertrag	150
§ 17 Kapitän	151
I. Stellung	151
II. Rechte und Pflichten des Kapitäns	152
1. Öffentliches Recht	152
2. Dienstverhältnis	154
3. Handelsrecht	155
a) Pflicht zur Wahrnehmung der Interessen von Reeder und Ladungsbeteiligten	155
b) Vertretungsmacht des Kapitäns	156
c) Schiffstagebuch und Verklarungsverfahren	156
§ 18 Schiffsbesatzung	158
I. Begriff	158

II. Öffentlich-rechtliche Vorschriften über die Besetzung der Schiffe	159
1. Schiffsbesetzungsrecht	159
2. Ausbildungsvorschriften	160
III. Das Arbeitsrecht der Schiffsbesatzung	160
1. Rechtsgrundlagen	160
2. Abschluss des Heuervertrages, Dienstbescheinigungen, Besatzungsliste	160
3. Schutzvorschriften	161
4. Tarifverträge	162
5. Betriebsübergang	162
IV. Internationales Seearbeitsrecht	163
§ 19 Lotsen	164
§ 20 Schiffsmakler, Schiffsagenten	166
I. Vorbemerkung	166
II. Begriffe	166
III. Tatsächliche Funktion	167
IV. Haftung	169
§ 21 Sonstige Hilfspersonen	170
I. Vorbemerkung	170
II. Kaiumschlagunternehmen	170
1. Allgemeines	170
2. Das Übereinkommen von 1991	171
3. Die Haftung der Umschlagunternehmen seit TRG und SRG ..	172
a) Haftung aus dem Umschlagvertrag	172
b) Haftung aus Frachtverträgen der Auftraggeber	173
III. Klassifikationsgesellschaften	173
IV. Werften	177
V. Seehafenspediteure	178
KAPITEL 5: Außervertragliche Haftung und Haftungsbeschränkung	181
§ 22 Besondere Normen des Seerechts über die außervertragliche Haftung ...	181
I. Allgemeines	181
II. Haftung nach allgemeinen Vorschriften	182
III. Haftung aus Schiffszusammenstößen	182
IV. Haftung für Wrackbeseitigung	183
V. Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz	184
VI. Haftung für Schäden bei der Beförderung gefährlicher Güter	184
1. Haftung für Gewässerschäden nach § 89 WHG	185
2. Haftung für Ölverschmutzungsschäden durch Tankschiffe	186
a) Allgemeines und Vorgeschichte	187
b) Grundzüge des Ölhaftungsübereinkommens	189
c) Grundzüge des Ölfondsübereinkommens	193

3. Haftung für Ölverschmutzung durch andere Schiffe nach dem Bunkerölübereinkommen	195
4. Haftung bei der Beförderung anderer gefährlicher Güter (HNS-Übereinkommen)	195
VII. Haftung nach Atomrecht	197
§ 23 Haftung für die Schiffsbesatzung	200
I. Bedeutung des § 480	200
II. Mitglieder der Schiffsbesatzung	201
III. In Ausübung der Tätigkeit	202
IV. Haftung des Bareboat-Charterers	203
V. Himalaya-Klauseln und entsprechende gesetzliche Regelungen ...	203
§ 24 Beschränkbarkeit der Haftung für Seeforderungen	204
I. Grundsätze, Entstehung	204
II. Das seit 1986 geltende und vom SRG übernommene Recht der Haftungsbeschränkung	208
1. Beschränkbarkeit der Haftung	208
2. Anspruchsarten	208
3. Klarstellungen und Ausnahmeregelungen	210
4. Beschränkungsberechtigte	210
5. Entfallen des Haftungsbeschränkungsrechts	212
6. Haftungshöchstbetrag	212
7. Geltendmachung der Haftungsbeschränkung	212
8. Praktische Würdigung	215
§ 25 Das Seerechtliche Verteilungsverfahren	216
I. Allgemeines	216
II. Das Verfahren im Einzelnen	217
1. Allgemeines	217
2. Das Eröffnungsverfahren	218
3. Das Feststellungsverfahren	221
4. Das Verteilungsverfahren	224
5. Sonstige Verfahrensregeln	227
6. Besondere Regeln für das Verfahren bei Ölschäden	227
KAPITEL 6: Beförderungsverträge	229
§ 26 Begriff und Arten von Seebeförderungsverträgen	229
I. Begriff, Gliederung	229
II. Abgrenzung von anderen Vertragsarten	231
III. Die Seefrachtverträge	231
1. Vorbemerkung	231
2. Stückgutfrachtvertrag als Grundtypus	233
3. Reisefrachtvertrag	233
4. Mengenvertrag und Box-Charter	234
5. Multimodaler Frachtvertrag	234
6. Der Schleppvertrag	234

§ 27 Die am Seefrachtvertrag beteiligten Personen	236
I. Allgemeines	236
II. Die Personen im Einzelnen	237
1. Verfrachter	237
a) Der Spediteur als Verfrachter	237
b) Vertretung beim Vertragschluss	238
c) Erfüllungsgehilfen des Verfrachters	239
d) Unterverfrachter	239
2. Befrachter	241
3. Ablader	241
4. Empfänger	243
5. Ausführender Verfrachter	243
6. Sonstige Personen	244

Kapitel 7: Der Seefrachtvertrag 245

§ 28 Der Stückgutfrachtvertrag	245
I. Allgemeines	245
II. Abschluss des Vertrages	245
III. Pflichten des Verfrachters	248
1. Beförderung	248
2. Verladung	250
3. Befolgung von Weisungen des Befrachters	251
4. Einholung von Weisungen bei Beförderungs- und Ablieferungshindernissen	253
5. Ablieferung an den Empfänger	254
6. Einschaltung von Hilfspersonen	254
IV. Pflichten des Befrachters	255
1. Zahlung der Fracht	255
2. Abladung	256
3. Angaben über das Gut	257
4. Pflichten des Abladers	257
5. Verpackung und Kennzeichnung	257
6. Begleitpapiere	258
7. Haftung des Befrachters, des Abladers und des benannten Dritten	258
V. Kündigung des Vertrages	259
1. Kündigung durch den Befrachter	260
2. Kündigung durch den Verfrachter	261
3. Abladung und Beförderung nur eines Teiles der Ladung	261
4. Kündigung aus wichtigem Grund	261
VI. Rechte und Pflichten des Empfängers	262
1. Geltendmachung des Ablieferungsanspruchs	262
2. Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen	262
3. Zahlungsverpflichtung des Empfängers	262
4. Rechte des Empfängers gegenüber dem Unterverfrachter	263
VII. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	263

§ 29 Haftung des Verfrachters für Schäden bei Ausführung der Beförderung	265
I. Rechtsgrundlagen	266
1. Internationale Vorgaben	266
2. Das deutsche Gesetz	271
II. Haftung des Verfrachters für Verlust und Beschädigung des Gutes	272
1. Vorbemerkung	272
2. Grundregel: Obhutshaftung des Verfrachters	272
a) Haftungstatbestand	272
b) Haftungszeitraum	273
c) Güterschaden	274
d) Verschulden; insbesondere Verantwortlichkeit für Hilfspersonen	275
3. Sonderfall: Haftung für unerlaubte Deckverladung	280
4. Mitverschulden der Ladungsbeteiligten	280
III. Begrenzung der Haftung des Verfrachters für Güterschäden	281
1. Vorbemerkung	281
2. Begrenzung auf den Wert des Gutes	282
3. Summenmäßige Haftungsbegrenzung	283
a) Begrenzung nach Gewicht	284
b) Begrenzung je Stück oder Einheit	284
c) Die sog. „Container-Klausel“	285
d) Das Sonderziehungsrecht und seine Umrechnung	286
e) Wertdeklaration	287
4. Durchbrechung der Haftungsbegrenzung	287
a) Qualifiziertes Verschulden	287
b) Vereinbarungswidrige Deckverladung	290
IV. Haftung des Verfrachters für andere Schäden als Sachschäden; Verspätung	290
V. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	291
1. Ansprüche des Befrachters und des Empfängers	291
2. Ansprüche bestimmter Dritter	291
VI. Ansprüche gegen Leute, Besatzungsmitglieder und Erfüllungsgehilfen	292
VII. Ansprüche gegen den tatsächlichen Beförderer	293
1. Haftung als ausführender Verfrachter	293
2. Haftung aus dem Unterfrachtvertrag	295
VIII. Schadensanzeige; Verjährung	296
1. Schadensanzeige	296
2. Verjährung	297
a) Vorbemerkung	297
b) Grundsatz: Einjährige Verjährung (§ 605 Nr. 1).	297
c) Sonderregelung für Rückgriffsansprüche (§ 607 Abs. 2)	298
d) Exkurs: Verjährung beim Multimodalvertrag	298
IX. Vertragliche Abbedingung der Haftung	299
1. Vertragliche Änderung durch Individualvereinbarung	299
2. Vertragliche Änderung durch Formularverträge	299
X. Räumlicher Anwendungsbereich des deutschen Rechts	301

§ 30 Dokumente des Seefrachtvertrages	304
I. Vorbemerkung	305
II. Das Konnossement	307
1. Rechtsnatur	307
a) Wertpapier. Arten	307
b) Konstitutive Wirkung	307
c) Halbkausales Wertpapier	308
2. Ausstellung, Form und Inhalt des Konnossements	308
3. Konnossementsmäßig Verpflichteter	313
a) Problematik	313
b) Entstehung der wertpapierrechtlichen Verpflichtung	315
c) Vertretungsmacht des Kapitäns und anderer Reedervertreter	315
d) Verfrachterkonnossement und Reederkonnossement	316
e) Einzelfälle der Vertretung	317
f) Identity-of-Carrier-Klausel	318
4. Beweiswirkung des Konnossements	319
5. Inkorporationsklauseln	320
6. Übertragung des Konnossements	322
a) Orderkonnossement	322
b) Rektakonnossement	325
7. Ablieferung der Güter gegen Rückgabe des Konnossements	325
8. Haftung des ausführenden Verfrachters aus dem Konnossement	326
9. Unabdingbarkeit der Haftung aus dem Konnossement	326
10. Haftung für unrichtige Konnossementsausstellung	327
11. Besonderheiten für Konnossemente, auf welche die Haager Regeln Anwendung finden (Art. 6 EGHGB)	327
III. Seefrachtbriefe	328
IV. Elektronische Dokumente	329
V. Chartepartie	330
§ 31 Der Reisefrachtvertrag	331
I. Vorbemerkung	331
II. Arten des Reisefrachtvertrages	332
III. Abschluss des Vertrages	332
IV. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	334
1. Verweisung auf das Recht des Stückgutfrachtvertrages	334
2. Laden	334
3. Vorlegung des Schiffes	335
4. Liegezeit	336
5. Löschen	338
6. Pflichten des Empfängers	338
7. Kündigung durch den Befrachter	338
8. Kündigung durch den Verfrachter	339
9. Teilbeförderung	339
§ 32 Exkurs: Die multimodale Beförderung	340
I. Begriff	341
II. Vorgeschichte der gesetzlichen Regelung	341

III. Die Rechtslage vor dem TRG	342
IV. Die gesetzliche Regelung	344
V. Formularbedingungen	349
VI. Multimodal Transport Bill of Lading	350
VII. Gesetzlich geregelte Sonderfälle des Multimodaltransports	351
 KAPITEL 8: Der Personenbeförderungsvertrag	 355
§ 33 Die gesetzliche Regelung	355
I. Begriff	355
II. Geschichte	356
III. Internationale Rechtsvereinheitlichung	357
1. Brüsseler Seerechtsübereinkommen; IMCO	357
2. Europäische Union	358
IV. Die sachliche Regelung des Personenbeförderungsvertrages nach neuem deutschem Recht	358
1. Beschränkung der Regelung auf Schadenersatzansprüche	358
2. Anwendungsbereich; Begriffsbestimmungen	359
a) Sachlicher Anwendungsbereich:	359
b) Subsidiäre Anwendung	359
aa) Vorrang europäischer Regelungen	359
bb) Vorrang völkerrechtlicher Regelungen	360
cc) Vorrang spezieller Bestimmungen bei nuklearem Ereignis	360
3. Die Regelung der Haftung für Personenschäden der Fahrgäste	360
4. Die Regelung der Haftung für Gepäck- und Verspätungs- schäden	363
a) Verschuldenshaftung	363
b) Gepäckschäden	363
c) Verspätungsschäden	365
5. Gemeinsame Bestimmungen für Personen- und Gepäck- schäden	365
6. Haftung Anderer neben dem Beförderer	367
a) Haftung des ausführenden Beförderers	367
b) Haftung der Leute und der Schiffsbesatzung	367
V. Reiseveranstaltung	368
§ 34 Die EU-Verordnungen	370
I. Einleitung	370
II. VO Athen	370
1. Anwendungsbereich	370
2. Systematik	371
3. Inhalt	371
a) Personenschäden	371
b) Gepäckschäden	372
c) Haftungsbefreiung und Mitverschulden	372
d) Ausführender Beförderer	372
III. Fahrgastrechte-VO	372
1. Anwendungsbereich	373

2. Informationspflichten	373
3. Hilfeleistung	373
4. Anderweitige Beförderung und Fahrpreiserstattung	374
5. Fahrpreisnachlass	374
6. Ausnahmen	374
KAPITEL 9: Schiffsüberlassungsverträge	375
§ 35 Begriff und Arten der Schiffsüberlassungsverträge	375
I. Allgemeines	375
1. Bareboat-Charter und Zeitcharter	375
2. Andere Formen der Schiffsüberlassung	376
3. Charter by demise	377
§ 36 Die Bareboat-Charter	378
I. Allgemeines	378
II. Die Regelung des SRG	378
1. Begriff, Rechte und Pflichten der Parteien	378
2. Kündigung, Rückgabe des Schiffes	380
3. Veräußerung des Schiffes durch den Vermieter	380
§ 37 Die Zeitcharter	381
I. Allgemeines	381
II. Die Regelung des SRG	383
1. Begriff, Hauptpflichten	383
2. Vertragsschluss; Beurkundung	384
3. Rechte und Pflichten der Parteien im Einzelnen	384
a) Bereitstellung des Schiffes	384
b) Verteilung der Kosten des Schiffsbetriebs	384
c) Verwendung des Schiffes	385
d) Laden und Löschen	385
e) Ausstellung von Konnossementen	386
f) Haftung für Pflichtverletzungen	386
g) Insbesondere: Haftung für Güterschäden	386
h) Pfandrecht	387
i) Beendigung des Vertrages, Rückgabe des Schiffes	388
j) Gegenseitige Unterrichtung	388
KAPITEL 10: Reisenotlagen	389
§ 38 Zusammenstoß von Seeschiffen	389
I. Allgemeines	389
II. Begriff des Zusammenstoßes	390
III. Voraussetzung des Verschuldens	390
IV. Rechtsfolgen	391
V. Beteiligung von Binnenschiffen	392
VI. Anwendungsbereich der deutschen Regelung	393
VII. Zivilgerichtliche Zuständigkeit	393
VIII. Strafgerichtliche Zuständigkeit	394

§ 39 Exkurs: Untersuchung von Seeunfällen	395
§ 40 Bergung	397
I. Allgemeines	397
II. Das Bergungsrecht im Einzelnen	399
1. Gegenstand der Bergung	399
2. Gefahr	400
3. Bergungsmaßnahmen	400
4. Pflichten des Bergers und sonstiger Personen	400
5. Anspruch auf Bergelohn	400
6. Bergungskosten	403
7. Sondervergütung	403
8. Pfandrecht des Bergers	404
9. Rettung von Menschenleben	404
10. Haftung des Bergers	404
11. International-privatrechtliche Anknüpfung der Bergung	405
§ 41 Große Haverei	406
I. Begriff	406
II. Voraussetzungen der Großen Haverei	408
III. Verhältnis zu Schadensersatzansprüchen	408
IV. Die Havereirechnung	409
1. Beteiligte	409
2. Bemessung der Vergütung (§ 590)	410
3. Bemessung der Beiträge (§ 591)	410
4. Havereirechnung (§ 592)	410
V. Pfandrecht	411
VI. Dispacheverfahren	411
VII. York-Antwerp-Rules	412
Kapitel 11: Internationales Privatrecht	415
§ 42 Internationales Privatrecht	415
I. Allgemeines	417
II. Internationales Seefrachtrecht	418
1. Rechtswahl durch die Parteien	418
2. Mangels Rechtswahl anzuwendendes Recht	419
a) Güterbeförderungsverträge (Art. 5 Abs. 1 Rom-I-VO)	419
b) Personenbeförderungsverträge (Art. 5 Abs. 2 Rom-I-VO)	421
III. Internationales Deliktsrecht	421
1. Recht des Schadensortes als zentraler Anknüpfungspunkt	422
2. Ansprüche aus Schiffszusammenstoß	422
IV. Internationales Seesachenrecht	423
V. Anknüpfung der Haftungsbeschränkung	424
VI. Internationale Anknüpfung von Feuerverhältnissen und Einfluss des Zweitregistergesetzes v. 23.3.1989	424

KAPITEL 12: Benachbarte Rechtsgebiete	427
§ 43 Seeversicherung	427
I. Begriff und Arten der Seeversicherung	428
II. Entstehung der Seeversicherung	429
III. Strukturen des Versicherungsmarktes	430
IV. Rechtsquellen	430
1. Bis zur Reform des Versicherungsrechts 2008	430
2. Seit der Reform des Versicherungsrechts 2008	431
V. Die Versicherungsarten im Einzelnen	432
1. Schiffskaskoversicherung	432
2. Güterversicherung	434
3. Seehaftpflichtversicherung	435
4. Versicherungen im Zusammenhang mit Charterverträgen	437
§ 44 Überseekauf	438
I. Allgemeines	438
II. Frachtrechtlich relevante Regeln des Kaufrechts	439
1. Das auf den Überseekauf anwendbare Recht; CISG	439
2. Die INCOTERMS	439
3. Das Dokumentenakkreditiv	440
4. Verhältnis von Kaufvertrag und Frachtvertrag	444
III. Anforderungen an den Frachtvertrag beim Versandungskauf	444
§ 45 Seeprozessrecht	446
I. Allgemeines	446
II. Spezielle seerechtliche Vorschriften	447
III. Allgemeine prozessrechtliche Vorschriften von besonderer Bedeutung im Seerecht	449
1. Gerichtsstandsvereinbarungen	449
2. Schiedsgerichtsvereinbarungen	449
3. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile	450
4. Prozesshindernde Wirkung ausländischer Gerichtsverfahren ...	451
5. Wirkung der Haftungsbeschränkung nach dem HBÜ	451
IV. Schiedsgerichtsbarkeit im Seehandel	453
§ 46 Schiffskaufverträge und Schiffsbauverträge	455
I. Allgemeines	455
II. Schiffskaufverträge	455
III. Schiffsbauverträge	456
1. Neubauverträge	456
2. Reparaturverträge	457
3. Umbauverträge	458
4. Formularverträge	458
5. Schiffbauhilfen	458
Sachregister	459